



Hinweise zur Nutzung und zu den Kopierrechten dieser Materialien

-
1. Didaktische Hinweise
 2. Nutzung und Kopierrechte
 3. Bitte um Unterstützung
-

1. Didaktische Hinweise

Ziel des Materials: Kennenlernen des Schawuot-Festes, seines bibelgeschichtlichen Ursprungs und der damit im Zusammenhang stehenden Bräuche und Traditionen; Andeutung wichtiger Berührungspunkte zwischen jüdischem Schawuot- und christlichem Pfingstfest

Einsatz im Unterricht:

Da es in vielen Fällen zeitlich nicht möglich sein wird, alle wichtigen Feste des Judentums im Unterricht ausführlich zu bearbeiten, aber gerade der Festkalender einen Schlüssel zum Verständnis jüdischen Glaubens darstellt, empfiehlt es sich, den Stoff gruppenweise zu erarbeiten. Dafür stehen ähnlich aufbereitete Materialien zu weiteren jüdischen Festen zur Verfügung (siehe Material Thema Judentum). Zunächst wird festgelegt, welcher Schüler sich mit welchem Fest beschäftigen wird. Danach arbeiten die Schüler selbstständig (Einzelarbeit) an ihrem speziellen Thema (Fest), indem sie mithilfe des Lesestoffes (Seite 4) das Arbeitsblatt (Seite 3) lösen und sich zusätzlich Stichpunkte über Inhalt und Tradition des Festes machen. Am Schluss der Arbeit sollte jeder in der Lage sein, seinen Mitschülern das bearbeitete Fest in Kurzform vorzustellen. Im Plenum werden die Arbeitsergebnisse dann von einzelnen Schülern referiert. Als Ergebnissicherung kann hierzu das Material "judentum8" verwendet werden, welches einen Überblick über alle wichtigen jüdischen Feste enthält.

2. Nutzung und Kopierrechte

1. Copyright (c) Ralf Krumbiegel und seinen Lizenzgebern. Alle Rechte vorbehalten.
2. Das Material steht für jeden privat zur freien, aber nichtkommerziellen Verfügung. Veränderungen an den Dateien sind erlaubt, nicht aber deren Verkauf. Das Material darf über den privaten Bereich hinaus nur für unterrichtliche Zwecke benutzt werden.

Kopien (z.B. als Klassensatz) dürfen NICHT angefertigt werden. Die Kopierlizenz erhalten Sie erst beim Kauf des entsprechenden Materials (Bestellung über www.reli-shop.de).

3. Bitte um Unterstützung

Die Erarbeitung meiner Internetpräsenz mit den umfangreichen Materialien, die ich auf diese Weise zur freien nichtkommerziellen Verfügung stelle, macht nicht nur eine Menge Arbeit, sondern bereitet auch Unkosten. Wenn Ihnen meine Arbeitsblätter und Folien weiter geholfen haben, würde ich mich über den Kauf einer CD oder eine unverbindliche Spende sehr freuen. So helfen Sie mit, dass auch in Zukunft weiter an diesen Seiten gearbeitet werden kann.

Details zur Bestellung einer Material-CD oder für Ihre finanzielle Unterstützung finden Sie unter folgendem Link:
<http://www.reli-mat.de/seiten/feedback/unterstuetzung.htm>

Vielen Dank für Ihre Mühe schon im Voraus.
Ich wünsche Ihnen ein gutes Arbeiten und vor allem Gottes Segen.

Jüdische Fest- und Gedenkzeiten Schawuot - das Wochenfest



Lösungswort:

griechische Bezeichnung für die Zehn Gebote

DEKALOG

Umlaute müssen ausgeschrieben werden (ä=ae, ö=oe, ü=ue)!

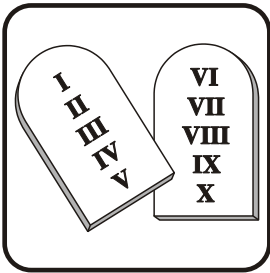
Waagrecht:

- 1 einer der Namen für Schawuot - "Fest der [...]"
- 7 jüdisches Gotteshaus
- 8 Schawuot erinnert daran, dass Gott den Israeliten die [...] ("das Gesetz") gab.
- 9 Pessach und Schawuot sind zwei [...] des jüdischen Festkalenders.
- 10 griechische Bezeichnung für "fünfzigster (Tag)"
- 12 wichtige Zutat einer typischen Schawuot-Speise
- 13 Schawuot ist auch ein [...], weil zu dieser Zeit die ersten Früchte reifen.
- 15 Name des Berges, der mit den 10 Geboten in Verbindung steht (ist auch die Bezeichnung einer Halbinsel)
- 17 Rut ist ein Vorbild wegen ihrer [...].
- 18 In der ersten Nacht von Schawuot bleiben viele Juden wach und [...] ihre Heilige Schrift.
- 20 Früher pilgerten die Juden zu Schawuot zum [...].
- 21 jüdischer Monat, in dem Schawuot gefeiert wird
- 22 wichtigstes Thema, welches Pessach und Schawuot verbindet
- 24 Bezeichnung für das Wachbleiben zu Schawuot

Senkrecht:

- 2 Zu Schawuot werden die Wohnungen und Gotteshäuser der Juden besonders [...].
- 3 Wer erhielt von Gott die Zehn Gebote?
- 4 Schawuot war (wie Pessach und das Laubhüttenfest) ein [...].
- 5 Was heißt "Schawuot" übersetzt?
- 6 typischer Fest-Schmuck zu Schawuot
- 10 christliches Fest, welches zu Schawuot in Beziehung steht
- 11 Zwischen Pessach und Schawuot gibt es das sogenannte "[...]-Zählen".
- 14 Wie viele Tage liegen zwischen Pessach und Schawuot?
- 16 anderes Wort für "Weisungen"
- 19 Süßspeise, die zu Schawuot eine symbolische Bedeutung hat
- 23 biblisches Buch, welches zu Schawuot verlesen wird

Jüdische Fest- und Gedenkzeiten Schawuot - das Wochenfest



**Schülerarbeitsbogen und Kopierrechte
können nur über den Kauf des entsprechenden
Materials erworben werden.**

Einfach hier bestellen:

<http://www.reli-shop.de>

Lösungswort:

griechische Bezeichnung für die Zehn Gebote

*Umlaute müssen ausgeschrieben
werden (ä=ae, ö=oe, ü=ue)!*



Waagrecht:

- 1 einer der Namen für Schawuot - "Fest der [...]"
- 7 jüdisches Gotteshaus
- 8 Schawuot erinnert daran, dass Gott den Israeliten die [...] ("das Gesetz") gab.
- 9 Pessach und Schawuot sind zwei [...] des jüdischen Festkalenders.
- 10 griechische Bezeichnung für "fünfzigster (Tag)"
- 12 wichtige Zutat einer typischen Schawuot-Speise
- 13 Schawuot ist auch ein [...], weil zu dieser Zeit die ersten Früchte reifen.
- 15 Name des Berges, der mit den 10 Geboten in Verbindung steht (ist auch die Bezeichnung einer Halbinsel)
- 17 Rut ist ein Vorbild wegen ihrer [...].
- 18 In der ersten Nacht von Schawuot bleiben viele Juden wach und [...] ihre Heilige Schrift.
- 20 Früher pilgerten die Juden zu Schawuot zum [...].
- 21 jüdischer Monat, in dem Schawuot gefeiert wird
- 22 wichtigstes Thema, welches Pessach und Schawuot verbindet
- 24 Bezeichnung für das Wachbleiben zu Schawuot

Senkrecht:

- 2 Zu Schawuot werden die Wohnungen und Gotteshäuser der Juden besonders [...].
- 3 Wer erhielt von Gott die Zehn Gebote?
- 4 Schawuot war (wie Pessach und das Laubhüttenfest) ein [...].
- 5 Was heißt "Schawuot" übersetzt?
- 6 typischer Fest-Schmuck zu Schawuot
- 10 christliches Fest, welches zu Schawuot in Beziehung steht
- 11 Zwischen Pessach und Schawuot gibt es das sogenannte "[...]-Zählen".
- 14 Wie viele Tage liegen zwischen Pessach und Schawuot?
- 16 anderes Wort für "Weisungen"
- 19 Süßspeise, die zu Schawuot eine symbolische Bedeutung hat
- 23 biblisches Buch, welches zu Schawuot verlesen wird

Jüdische Fest- und Gedenkzeiten Schawuot - das Wochenfest

Bedeutung und geschichtlicher Hintergrund

Schawuot (von "schawua" = hebräisch für "Woche") und das 50 Tage zuvor gefeierte Pessach gehören inhaltlich und theologisch eng zusammen. Pessach erinnert an die Befreiung der versklavten Israeliten aus Ägypten. Im Wochenfest wird daran gedacht, wie Mose während der Wüstenwanderung am Berg Sinai die Zehn Gebote von Gott erhalten hat. Beide Feste sind wie zwei Meilensteine auf dem Weg der biblischen Geschichte von der Befreiung Israels. Sie wollen zeigen, dass Freiheit mehr ist als ein Aufbruch in grenzenlose Weiten (vgl. Wüstenwanderung), sondern nur dort zum Ziel kommt, wo der Mensch Gottes Wort vertraut (vgl. die Zehn Gebote). Dieser enge Zusammenhang beider Feste zeigt sich auch in dem Brauch, die Tage vom 2. Pessach-Tag bis zum Wochenfest in besonderer Weise zu zählen. 7 mal 7 Tage, also 7 Wochen lang, dauert das sogenannte "Omer-Zählen". Von daher hat Schawuot auch seinen Namen: "Wochenfest".

Es gibt allerdings noch weitere Namen für diese Feiertage* des 06. und 07. Siwan (Mai/Juni). So nennt man es auch "Fest der Toragebung" oder "Fest der Versammlung", aber auch "Fest der ersten Früchte" oder "Erntefest". Letztere Bezeichnungen weisen auf eine weitere Bedeutung des Festes hin. Es ist auch ein Erntedankfest, zu dem die Israeliten früher zum Tempel gepilgert sind, um ihre erste Weizenernte als Dankopfer darzubringen. Unter diesem Blickwinkel wird Gott nicht nur als Geber geistlicher Gaben (die

Zehn Gebote, die Tora) geehrt, sondern auch als derjenige, der sich um das leibliche Wohl des Menschen kümmert. "Tora-Dank" und "Ernte-Dank" sind so gesehen zwei Seiten der gleichen Medaille.

Das Neutestamentarische Christentum (vgl. Joh. 2, 1-17) hat die Angelik und Heiligen Geist erhalten, als gerade das jüdische Wochenfest gefeiert wurde. So erhielt dieses Fest im Christentum eine neue Bedeutung über und außerhalb Synagogen Bezüge. Die Christen feiern Pfingsten 50 Tage nach dem Osterfest ("Pfingsten" von griech. "pentekoste" = "fünzigster").

Mit dem Fest des Schawuot, das die Fruchtbarkeit des jüdischen Kalenders, zu denen noch das Pessach-Fest und das Omer-Zählen gehören.

Traditionen und Bräuche

Das Wochenfest wird gefeiert, indem die drei Wallfahrtsfesten (nach Pessach und vor dem Laubhüttenfest). Das heißt, dass die Juden, zur Zeit als der Tempel noch stand, nach Jerusalem pilgerten, um Gott für die Ernte zu danken.

Heute gibt es an beiden Schawuot-Tagen Gottesdienste in der Synagoge. Das Gotteshaus und die Wohnungen werden mit Blumen, Früchten und grünen Zweigen geschmückt. Dies zeigt den Erntefest-Charakter der Feiertage, aber erinnert zugleich an die Wüstenwanderung, den Sinai und die Übergabe der Tora.

Am ersten Tag werden in der Synagoge die 10 Gebote verlesen. Dies wird meist von einem leitenden Gemeindeglied oder besonderen Ehrengast gemacht. Die Gemeinde steht dazu auf.

Außerdem werden an diesem Tag milchige Speisen und Honig gegessen. "Milch und Honig" ist eine biblische Redewendung, die auf das Wohlergehen des Menschen verweist. Beim Wochenfest wird die Tora damit verglichen. Sie ist Gottes Wort, das den Menschen froh und zufrieden macht.

In der ersten Nacht des Festes wird traditionell eine "Nachtwache" gehalten, bei der die Juden in der Synagoge die Tora studieren, Vorträge hören, gemeinsam singen und beten. Manche schlafen in dieser Nacht gar nicht, um zu zeigen, dass sie Gottes Wort aufmerksam hören und es beachten wollen. In der Dämmerung des neuen Tages wird das gemeinsame Durchwachen mit einem Gottesdienst beendet und das jüdische Glaubensbekenntnis gesprochen.

Am zweiten Tag wird traditionell das biblische Buch "Rut" vorgelesen. Dieses Buch handelt von einer Frau, deren Treue zu ihrer Schwiegermutter besonders vorbildhaft war. Ihre Geschichte wurde zum Gleichnis für das Verhältnis des jüdischen Volkes zu Gott.

Rut war zudem eine Frau, die zum jüdischen Glauben übergetreten ist. Auch dies wird gleichnishaft auf alle Juden übertragen, die sich zu Schawuot neu fragen, ob sie Gott und seinem Wort folgen und den jüdischen Glauben leben wollen. Daher gibt es verschiedene jüdische Gemeinden, die das Fest der Bar/Bat Mitzwa (die jüdische "Konfirmation/ Firmung") auf das Wochenfest legen.

Gleichzeitig spielt in dem Buch die Ernte eine entscheidende Rolle, was wiederum zu Schawuot als Erntefest passt.

*) In Israel gibt es nur einen Feiertag (vgl. jüdische Tageszählung)